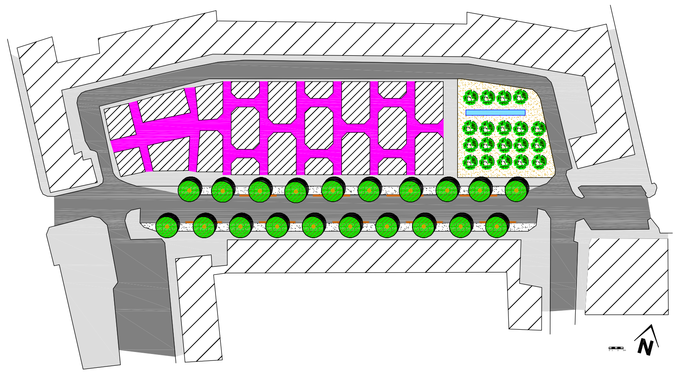
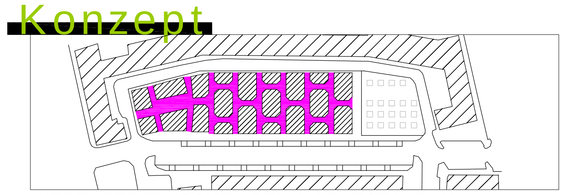
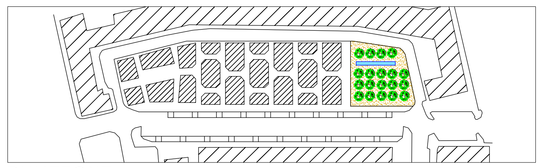
FLORIDSDORFER MARKT:
1 PLATZ 3 ORTE



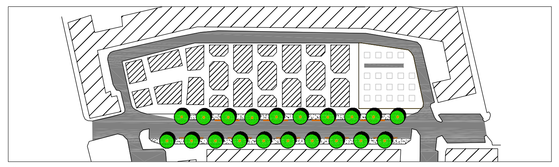
Konzept



WEGENETZ ZWISCHEN DEN MARKTSTANDLN:
Ort zum flanieren und konsumieren. Die Marktstandln wurden versetzt angeordnet und die Häuserkanten abgeschrägt. Dadurch ergeben sich kleine Plätze zum verweilen und eine neue Präsentationsmöglichkeit für die Waren der Standlbesitzer



RUHEZONE:
Rückzugsort zum rasten oder zum lesen. Bewegliche Sitzobjekte können wahlweise zum Wasser, in die Sonne oder unter einen der schattenspendenden Bäume gestellt werden.

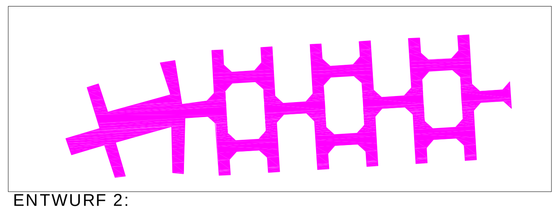


ALLEE:
Im Gegensatz zum verwinkelten Wegenetz zwischen den Marktstandln und der dichten Bepflanzung in der Ruhezone ist dies ein übersichtlicher Durchzugsort. Die Straße ist für Autos gespert (ausgenommen zw. 5:00 und 9:00 Uhr für Liefertätigkeiten).

Wegenetz

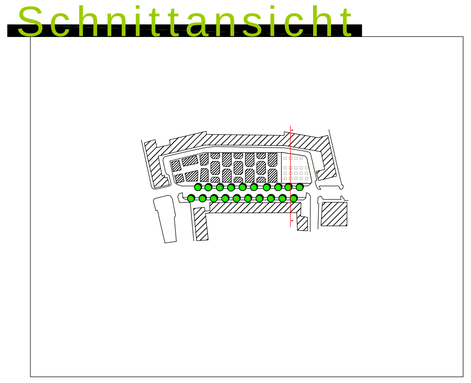
BESTAND:
geradliniger Hauptgang

ENTWURF 1:
Wege sind versetzt angeordnet. Ziel ist es, das Durchgehen zu entschleunigen



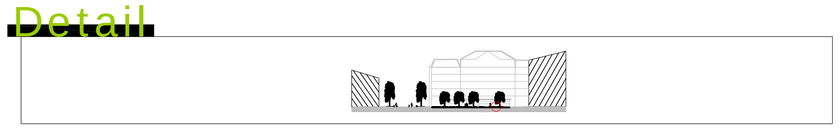
ENTWURF 2:
abgeschrägte Ecken schaffen kleine Plätze zum verweilen

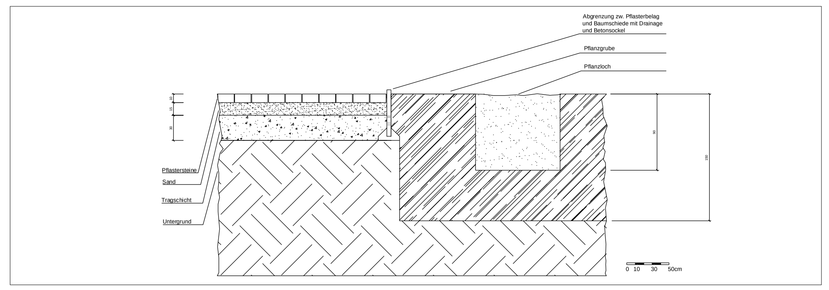
Schnittansicht



Collage

Detail





ILA Karin Putz matrnr 0347162
feldarbeiten zur landschaftsarchitektur I exzentrische schicksale I lvnr 852.107 I UE winter05/sommer 06
institut landschaftsarchitektur I lektorin claudia waldstein I tutorInnen christof krepl, jakob santner, verena schönhart

Universität für Bodenkultur Wien
Department für Raum, Landschaft und Infrastruktur